

## Ansprüche an das Deichvorland

Über die Realverbände sind die Landwirte Eigentümer des Geländes zwischen dem Deichfuß und dem Watt. Sie pflegen es, indem sie mähen und düngen und sorgen so für eine feste Grasnarbe.

Der Deichverband ist für den Küstenschutz zuständig. Um den zu gewährleisten, bauen sie befestigte Wege. So können sie jederzeit den Deich erhalten und unterhalten.

Die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer sorgt sich um den Erhalt der Natur. Viele Vögel rasten hier während ihres Fluges in Winter- und Sommergebiete, um sich für den Weiterflug im Watt und angrenzenden Deichvorland genug Reserven anzufuttern. Die Nationalparkverwaltung kauft auch Flächen auf und legt Salzweiden mit einer großen Pflanzenvielfalt an. Das Wattengebiet wurde 2009 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Die Menschen, Einheimische wie auch Gäste, die die Natur lieben und die Stimmung am Watt genießen möchten, Radfahrer und Spaziergänger, Skater, Surfer und Kiter, sie alle möchten sich ebenfalls auf den Flächen vor dem Deich aufhalten. Der Tourismus an der Küste schafft viele Arbeitsplätze. Gäste sollen unsere schöne Landschaft kennenlernen.

Es gibt so viele Ansprüche an das Fleckchen Erde und oft Unverständnis über vorhandene Verbote. Aber Verbote, die ausgesprochen werden, können oft nicht überwacht werden und werden umgangen. Wir brauchen Verständnis, Aufklärung und Rücksichtnahme aufeinander. Landwirte sollen nicht in der Brut- und Setzzeit mähen, Spaziergänger müssen auf den Wegen bleiben und ihre Hunde anleinen. Hunde dürfen weder in die Vogelschwärme jagen noch Löcher in die Grasnarbe am Deich buddeln. Dann kann Landwirtschaft, Küstenschutz, Naturschutz und Tourismus die herrliche Landschaft mit dem weiten Blick gemeinsam nutzen.

